

## Gesundheitsförderung, Bericht der GRPK

### 1. Ausgangslage

Die GRPK-Subkommission 2, Soziales, (Claudia Fünfschilling, Verena Dubi und Stephan Zürcher) hat im Auftrag der GRPK das Thema "Gesundheitsförderung" in der Gemeinde Binningen untersucht. Dabei ist sie vom Produkt 3.1 "Gesundheitsförderung" ausgegangen; es interessierte aber das Produkt in seiner Gesamtheit. Ziel war es, einen Überblick über Inhalt und Organisation zu erhalten. Dabei zeigte sich rasch, dass gesundheitsfördernde Angebote in verschiedenen Leistungsaufträgen, Produktgruppen und Produkten zu finden sind. Deshalb wurden auch die Aufteilung sowie die Koordination und Vernetzung angeschaut.

Die Subkommission hat sich viermal getroffen, zuerst mit den zuständigen Gemeinderäten Heidi Ernst und Marc Joset und den Abteilungsleitenden Gabi Mächler und Philipp Bollinger. Aufgrund der gemeinsamen Sitzung hat die Verwaltung eine Zusammenstellung aller gesundheitsfördernden Angebote erstellt.

Die Subkommission dankt den Beteiligten für die erteilten Auskünfte.

### 2. Gesetzliche Grundlagen

Im Bereich der Gesundheitsförderung gibt es wenige und insbesondere keine allgemeinen gesetzlichen Grundlagen des Kantons oder der Gemeinde. Vorschriften bestehen praktisch nur im Schulbereich. Dort verpflichten das kantonale Schulgesundheitsgesetz und das Kinder- und Jugendzahnpflegegesetz die Gemeinde zu verschiedenen Massnahmen. Weiter hat die Gemeinde gemäss Gesundheitsgesetz für die Beratung Schwangerer und Mütter zu sorgen, wobei der Umfang im Ermessen der Gemeinde liegt.

### 3. Angebote der Gemeinde und ihre Aufteilung auf die Leistungsaufträge und Produkte

Bei dieser Zusammenstellung wurde der Begriff Gesundheitsförderung bewusst weit gefasst, um einen möglichst vollständigen Überblick zu gewinnen. Es hat sich nämlich in den Diskussionen gezeigt, dass dieser nicht einfach zu definieren ist und unterschiedlich verstanden werden kann.

#### 3.1 Leistungsauftrag 3 Gesundheit

##### Produkt 3.1 Gesundheitsförderung

- Information der Bevölkerung über Gesundheitsfragen, insbesondere im Altersbereich;
- Koordination und Sekretariat Fachgruppen und Arbeitsgruppe SOHO-Alter;
- Elternbriefe Pro Juventute;
- Pilzkontrollen;
- Samariterverein;
- Beiträge an Gesundheitsorganisationen;
- Mütter-/Väterberatung;
- Desinfektion

##### Produkt 3.2 Ambulante Gesundheits- und Betagtenangebote

- Information und Koordination in Alters- und Pflegefragen (teilweise durch Spitex);

- spitalexterne Krankenpflege (Spitex);
- Tagesstätte für Betagte und Behinderte;
- aktivierende Ergotherapie für Betagte und Behinderte;
- Pro Senectute;
- Stützpunktfunktion Alters- und Pflegeheime (z.B. für Mittagstisch Betagte);
- Beiträge an ärztliche Notrufzentrale und an Hebammen

#### Produkt 3.3 Familienexterne Kinderbetreuung

- Kontaktstelle Kinderbetreuung;
- Tagesheim und Schülerhort;
- Tagesfamilien;
- Mittagstisch

### **3.2 Leistungsauftrag 4 Kultur, Freizeit, Sport**

#### Produkt 4.2 Freizeit und Sport

- Führung Hallenbad;
- Sportplätze, Unterhalt und Pflege;
- Zur Verfügungstellung von Hallen und Plätzen an örtliche Vereine;
- Gartenbad Bottmingen;
- Unterhalt Laufparcours (Finnenbahn und Vitaparcours);
- Beiträge an 'Binningen bewegt';
- Beiträge an Sportlager und Sportturniere;
- Beitrag an EHC Binningen

### **3.3 Leistungsauftrag 5 Bildung**

#### Produkt 5.3 Sekundarschule

- Freiwillige Gemeindebeiträge an Gesundheitsförderung;
- Finanzierung Zusatzpensum Schulsozialarbeit (bis Juli 2007, danach Übernahme durch Kanton)

#### Produkt 5.5 Gesundheitsförderung und Beratungsangebote im Schulbereich

- Schulärztliche Untersuchungen und Aktionen;
- Gesundheitsförderung an Schulen und Kindergärten;
- Ernährungsaktionen im Schulbereich (Pausenäpfel);
- Kinder- und Jugendzahnpflege;
- Beratungsstelle für Eltern mit Kindern im Vorschulalter;
- Beratungsstelle für Schüler, Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen

### **3.4 Leistungsauftrag 7 Soziale Dienste**

#### Produkt 7.2 Beratung und Prävention

- Führen der Sozialberatung als kundenfreundliche Anlauf- und Auskunftsstelle.

### **3.5 Leistungsauftrag 8 Gemeindeverkehr**

#### Produkt 8.3 Gemeindeverkehr

- Regionale Entwicklung Wander-, Velo-, Reitwege, Konzept Langsamverkehr

## **4. Beurteilung**

Wie oben dargestellt besteht eine grosse Palette von Angeboten in verschiedenen Leistungsaufträgen, die im weiteren Sinn die Gesundheit der Einwohnerschaft fördern sollen. Die Subkommission hat deshalb der Verwaltung auch die Frage nach Koordination und Vernetzung gestellt und folgende Antwort erhalten:

### Gefässe für Vernetzungen bzw. Absprache an den Schnittstellen:

- Sozialhilfeorganisationen (Soho)-Gesamtsitzungen;
- div. Soho-Arbeitsgruppen (v.a. im Altersbereich aktiv);
- Koordinationssitzung Kinder- und Jugendpolitik;
- Projektgruppe Gesundheitsförderung der Binninger Schulen (aus Behörden, Lehrerschaft und Elternvertretungen);
- Fachgruppe Betreuung und Pflege im Alter (wird wohl auch zu Koordinationssitzung umbenannt);
- regelmässige Austauschrunden des Sozialarbeiterteams Sozialdienst (SD) mit Lothar Schmid und Daniela Dombrowski, Kantonspolizei, Schulsozialarbeiter;
- Interventionen des SD aufgrund Gefährdungsmeldungen (der Schulen);
- Aufmerksamkeit in der Betreuung durch SD gegenüber gesundheitlicher Situation in Familie, Hinweis auf div. Angebote;
- verwaltungsinterne Absprachen wo nötig zwischen (...) SBK und (...) SDG

Die GRPK ist der Ansicht, dass die bestehende Vernetzung nicht immer genügend ist. Eine Intensivierung und Formalisierung etwa an den Schnittstellen Schule/Sozialdienst könnte die Wirksamkeit der Angebote steigern, Synergien schaffen, Doppelspurigkeiten vermeiden und damit auch Kosten sparen, ohne an der Wirksamkeit Abstriche machen zu müssen.

Bei der Auflistung der Angebote fällt auf, dass die Gesundheitsförderung im engeren Sinn, nämlich im Produkt 3.1 wenig Substanz und Inhalte hat. Die GRPK ist deshalb der Ansicht, dass das Produkt in dieser vorliegenden Form wenig Sinn macht und gestrichen werden könnte. Die entsprechenden Angebote könnten auch anderen Produkten zugeteilt werden.

Andererseits ist in der GRPK kontrovers, ob das Produkt 3.1 mit neuen Inhalten zu füllen, das Angebot also auszubauen sei. Dazu müsste die Gemeinde sich konzeptionell mit dem Thema Gesundheitsförderung vertieft befassen.

## **5. Weiteres Vorgehen / Empfehlungen**

Die GRPK möchte mit ihrem Bericht eine Diskussion der folgenden Fragestellungen im Gemeinderat anregen und folgende Empfehlungen aussprechen:

- Vertiefte Untersuchung der Koordination/Vernetzung der Angebote; Prüfung der Intensivierung und Formalisierung der Vernetzung.
- Prüfung einer allfälligen Streichung des Produkts 3.1 und Umteilung der dort aufgelisteten Angebote.

## **6. Antrag an den Einwohnerrat**

Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Einwohnerrat innerhalb eines Jahres Bericht betreffend eine koordinierte Gesundheitsförderung im Sinn der Empfehlungen der GRPK zu erstatten und Massnahmen aufzuzeigen.

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission  
der Vize-Präsident

sig. Fabian Dietiker

Binningen, 11. April 2008